

Landtag Mecklenburg-Vorpommern
7. Wahlperiode
Sozialausschuss

Schwerin, 18. September 2018
Telefon: 0385 525-1590/1591
Telefax: 0385 525-1595
E-Mail: sozialausschuss@landtag-mv.de

MITTEILUNG

Die 47. Sitzung
des Ausschusses für Soziales, Integration und Gleichstellung (Sozialausschuss)
findet am Mittwoch, dem 17. Oktober 2018, 9:00 Uhr
in Schwerin, Schloss, **Plenarsaal** statt.

EINZIGER PUNKT DER TAGESORDNUNG

Öffentliche Anhörung zum Gesetzentwurf der Landesregierung
**Entwurf eines Sechsten Gesetzes zur Änderung des
Kindertagesförderungsgesetzes (6. KiföG M-V ÄndG)**
- Drucksache 7/2242 (neu) -

Sozialausschuss (f)
Innen- und
Europaausschuss (m)
Finanzausschuss (m)

Torsten Koplín
Vorsitzender

Anlage
Sachverständigen- und Fragenkatalog

Sachverständigenkatalog

zur öffentlichen Anhörung des Sozialausschusses am 17. Oktober 2018

zum Gesetzentwurf der Landesregierung
**Entwurf eines Sechsten Gesetzes zur Änderung des
Kindertagesförderungsgesetzes (6. KiföG M-V ÄndG)**
- Drucksache 7/2242 (neu) -

(Stand: 11. September 2018)

1. Prof. Dr. Thomas Kliche
Hochschule Magdeburg/Stendal, Kompetenzzentrum Frühe Bildung
2. Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Mecklenburg-Vorpommern
3. Ver.di Landesbezirk Nord
4. LIGA der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege
in Mecklenburg-Vorpommern e.V.
5. Henrike Regenstern
Diakonisches Werk Mecklenburg-Vorpommern e. V.
6. Claudia Schophuis
Erzbischöfliches Amt
7. Jens Matschenz
Vereinigung der Unternehmensverbände für Mecklenburg-Vorpommern e. V.
8. Andreas Wellmann
Geschäftsführer des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e. V.
9. Matthias Köpp
Geschäftsführer des Landkreistages Mecklenburg-Vorpommern e.V.
10. Friedhelm Heibrock
Geschäftsführer des Landesjugendringes Mecklenburg-Vorpommern e. V.
11. Bernd Rosenheinrich
Vorsitzender des Landessenorenbeirates Mecklenburg-Vorpommern e. V.
12. Michael Freiberg
Leiter der Kindertagesstätte „Lütte Swölken“ in Rastow
13. Toni Brüggert, Wismar
14. Kerstin Hanisch, Dresden

Fragenkatalog

zur öffentlichen Anhörung des Sozialausschusses am 17. Oktober 2018

zum Gesetzentwurf der Landesregierung
**Entwurf eines Sechsten Gesetzes zur Änderung des
Kindertagesförderungsgesetzes (6. KiföG M-V ÄndG)**
- Drucksache 7/2242 (neu) -

(Stand: 11. September 2018)

Allgemein

1. Welche Verbesserungen in der Qualität der Kindertagesförderung in M-V sind aus Ihrer Sicht zeitnah, mittelfristig und langfristig vorzunehmen?

Beitragsentlastung

2. Wie beurteilen Sie die Einführung der Elternbeitragsfreiheit für Geschwisterkinder in der Kindertagesförderung hinsichtlich der Chancengleichheit für Kinder in M-V?
3. Welche Auswirkungen hat die Elternbeitragsfreiheit für Geschwisterkinder aus Ihrer Sicht auf die Familien? Inwieweit werden diese tatsächlich entlastet?
4. Wie viele Familien werden Ihrer Kenntnis nach von der Elternbeitragsfreiheit für Geschwisterkinder profitieren?
5. Inwiefern stehen der Aufwand für die materiellen, personellen und sächlichen Vorkehrungen sowie die Verwaltungskosten für die Umstellung und Umsetzung der Geschwisterregelung für das Jahr 2019 im Verhältnis zu dem im Jahr 2020 folgenden Vorhaben, die komplette Beitragsfreiheit einzuführen? Wie stehen Sie zu dem Vorschlag, dass anstelle des Verzichts auf den Aufwand für die Umsetzung der Geschwisterregelung für lediglich ein Jahr und die Ausgaben für die anfallenden Verwaltungskosten bereits früher mit der kompletten Beitragsfreiheit begonnen werden könne?
6. Wie muss sich aus Ihrer Sicht das Finanzierungssystem der Kindertagesförderung ändern, um die Elternbeitragsfreiheit spätestens ab dem Jahr 2020 einzuführen? Welche Regelungen halten Sie für erforderlich, damit Kommunen, Träger und Wohnsitzgemeinden nicht noch stärker belastet werden?
7. Welche weiteren Maßnahmen sehen Sie als erforderlich an, um die kostenfreie Kita in Mecklenburg-Vorpommern bestmöglich umsetzen zu können?

Fachkräfte in Kindertagesstätten

8. Wie sehen Sie die kostenfreie Kita ab 2020 im Hinblick auf den Personalschlüssel, wonach eine Fachkraft 14 Kinder betreut? Sehen Sie dabei die Qualität der Kinderbetreuung gewährleistet?
9. Welche Vorkehrungen sind hinsichtlich des mit einer kostenfreien Kindertagesstätte voraussichtlich weiter ansteigenden Betreuungsquote einhergehenden, weiteren Fachkräftebedarfs zu treffen?
10. Wie viele pädagogische Fachkräfte fehlen derzeit in den Kindertageseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern?
11. Wie beurteilen Sie die Notwendigkeit einer Verbesserung der Fachkraft-Kind-Relation, mit dem von Expertinnen und Experten empfohlenen Fachkraft-Kind-Verhältnis von 1 zu 3 in der Krippe; 1 zu 7,5 im Kindergarten und 1 zu 12 im Hort?
12. In welchen Teilschritten kann und sollte die Verbesserung der Fachkraft-Kind-Relation für Mecklenburg-Vorpommern erfolgen? Welche finanziellen und personellen Auswirkungen hat dies aus Ihrer Sicht?
13. Wie sollten Ihrer Meinung nach die Stellenanteile für pädagogische Fachkräfte bemessen werden? Inwiefern sollte eine landeseinheitliche, gesetzliche Regelung für die Personalschlüssel in den Kindertageseinrichtungen getroffen werden? Wie sollten Zeiten und Vertretungen für Fort- und Weiterbildung, Urlaub sowie familienbedingte und gesundheitliche Auszeiten besser geregelt werden? Wie sollten Ihrer Auffassung nach ein Mindestpersonalschlüssel sowie eine Höchstgruppenstärke aussehen?

Leitungspersonal an Kindertagesstätten

14. Wie sollten die Kapazitäten von Leitungspersonal in den Kitas erhöht und verbessert werden?

Praxisintegrierte Erzieherausbildung (PiA)

15. Wie beurteilen Sie die aktuelle Praxis, dass Auszubildende der praxisintegrierten Erzieherausbildung (PiA) auf den Betreuungsschlüssel angerechnet werden (bitte begründen)?
16. Wie bewerten Sie die zum Ausbildungsjahr 2017 eingeführte duale, praxisintegrierte Ausbildung zu staatlich anerkannten Erzieherinnen und Erziehern (PiA) hinsichtlich der Umsetzung? Welche Probleme bei der Umsetzung sind Ihnen bekannt? Welche rechtlichen Regelungen müssen getroffen werden, um vorhandene Missstände zu beseitigen?
17. Welche weiteren Regelungsbedarfe sehen Sie bei PiA? Wer trägt die Kosten für die Fort- und Weiterbildung der Mentorinnen und Mentoren? Wie werden Mentorinnen und Mentoren angerechnet? Welche Freistellungs- bzw. Ausgleichsregelungen für Mentorinnen und Mentoren gibt es derzeit und welche halten Sie für erforderlich? Wie oft sind PiA-Auszubildende in den Gruppen anwesend und werden durch ihre Mentorinnen und Mentoren unterstützt?

Öffnung des Fachkäftekatlogs

18. Wie beurteilen Sie nach bisherigem Erfahrungsstand die Öffnung des Fachkräftekatlogs für Berufe nach § 11 Absatz 11 bis 18 Kindertagesförderungsgesetz M-V?

Finanzieller Ausgleich für Kommunen

19. Wie beurteilen Sie die durch die neue Aufgabe entstehende Belastung der Landkreise und kreisfreien Städte und den im Gesetzentwurf vorgesehenen Ausgleich? Ist der zusätzliche Ausgleichsbetrag in Höhe von 430.209,77 Euro Ihrer Ansicht nach ausreichend?

Elternratsarbeit

20. Wie kann und sollte die ehrenamtliche Elternratsarbeit besser unterstützt werden? Inwiefern ist das Verfahren zur Bildung und Arbeit von Kreiselternräten zu befördern und die Arbeit sicherzustellen (Sanktionen bei Nichteinhaltung oder Störung der gesetzlichen Mitwirkungsrechte)?

Situation der Kindertagespflegepersonen

21. Wie stehen Sie zu der Forderung, dass Kindertagespflegepersonen gesetzlich verbindlich vom Einzug der Elternbeiträge befreit und damit entlastet werden? In welcher Form sollte dies erfolgen?
22. Wie kann dafür gesorgt werden, dass eine Mindestvergütung für Kindertagespflegepersonen eingeführt wird? In welcher Höhe sollte sie liegen bzw. wie sollte diese bemessen werden?

Rand- und Nachzeitenbetreuung

23. Welche Regelungsbedarfe für das KiföG sehen Sie hinsichtlich der Rand- und Nachtzeitenbetreuung?